NEWS

Quartiersmanagement am Mehringplatz

V/2014

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des QM-Gebietes,

mit dem aktuellen QM-Infoblatt greifen wir die herbstlich-bunte Stimmung auf und lassen v.a. beim Nachbericht zum Sommerfest Bilder sprechen.
Zunächst informieren wir Sie über die neue Beleuchtung der Baustelle auf dem Mehringplatz. Zu Wort kommt die BVG-Ansprechpartnerin, Frau Alisa Wenzl:
„Die BVG erneuert seit geraumer Zeit den über 100 Jahre alten U-Bahnhof Hallesches Tor der Linie 6. Bis 2016 dauern die Bauarbeiten bei laufendem U-Bahn-Betrieb voraussichtlich noch an. Die Baustelle bringt besonders oberirdisch Beeinträchtigungen mit sich, weshalb uns in den letzten Monaten vermehrte Anfragen von Bewohnern erreichten, die die Unzugänglichkeit des Platzes kritisierten. Dabei bemängelten sie v.a., dass durch die Baustelle die Begehbarkeit des Plat-zes mit seinem Kennzeichen des südli-chen Endpunktes der Friedrichstraße, dem Brunnen mit der 1843 errichteten Friedenssäule, nicht mehr möglich ist.
Nun reagierte die BVG mit einer kleinen optischen Entschädigung in Anlehnung an das jährlich in Berlin stattfindende „Festival of Lights“. Der Bauchef der BVG, Herr Uwe Kutscher, unterstützte diese Idee und setzte sich mit dafür ein. "Wir wollen den Anwohnern, die seit Jahren den Platz nicht nutzen können, wenigstens eine Kleinigkeit zurückgeben", so Kutscher. Seit dem Abend des 29. September 2014 lässt die BVG nun offiziell die Säule wieder zu einem Blickfang werden. Ab eingebrochener Dunkelheit erstrahlt sie bis Mitternacht in blau, weiß und wechselnden herbstlichen Farben über die verbleibende Bauzeit und tröstet die Anwohner hoffentlich ein wenig über die Baustelle hinweg, für die die BVG weiterhin um Ihr Verständnis bittet.“



Foto: QM am Mehringplatz

Auch bei der „Zukunftswerkstatt Mehringplatz“ war es Wunsch der BewohnerInnen, mehr Licht ins Quartier zu bringen. Selbst wenn die Säulenbeleuchtung noch keinen Beitrag zu mehr Helligkeit leistet, so bringt sie doch einen interessanten Lichtakzent an den Platz. Mehr zum Thema Lichtakzente finden Sie auf der Rückseite (Laternenumzug im Quartier).
Herzlichst, Ihr QM-Team



Foto: Gewobag MB
v.l.n.r.: K.Wicke-Kaya, B.Rissmann, K.Üstüntas, M.Thiel, M. Makowski

Aktiv im Kiez!
Der Mieterbeirat der Gewobag
im Interview: Karin Wicke-Kaya und Marina Makowski
Herkunft: Deutschland
Engagement im Kiez: Mieterbeirat, thematische Arbeitgruppen, Sanierungsbeirat

Der Mieterbeirat wurde 2011 wieder zu neuem Leben erweckt. Frau Makowski und Frau Wicke-Kaya sind seit Anfang an dabei. Frau Makowski lebt seit 22 Jahren in Berlin und engagiert sich, neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Vizevorsitzende des Mieterbeirats, auch immer wieder in Arbeitsgrup-pen im Kiez. So auch seit drei Jahren in der AG Wohnen. Frau Wicke-Kaya vertritt die Interessen der MieterInnen zusätzlich im Sanierungsbeirat Südliche Friedrichstadt.

QM: Warum engagieren Sie sich im Mieterbeirat und generell für den Kiez?
Frau Makowski: Ich bin immer interessiert an Verbesserungen der Lebensumstände in meinem Umfeld und nutze die Möglichkeiten, mitwirkend eingreifen zu können, denn die aktuellen gesellschaftspolitischen und sozialen Veränderungen sind zum Teil besorgniserregend und eine Herausforderung.
Frau Wicke-Kaya: Ich engagiere mich im Mieterbeirat, weil ich aus erster Hand wichtige Informationen von den Gewobag-Mitarbeitern bekomme. Als Mieterbeirats-Team versuchen wir, gegen bestimmte Vorhaben Protest einzulegen, z.B. durch eine repräsentative Mieterbe-fragung zur Schließung von Müllschäch-ten. Generell möchte ich Probleme der Mieter aktiv angehen, denn diese betref-fen mich als Nachbarin, oder mein Wohnumfeld.
QM: Warum leben Sie gerne hier? Was verbindet Sie mit dem Kiez?
Frau Makowski: Zu Anfang empfand ich das Quartier als anonym. Im Laufe der Jahre haben sich aber gute, persönliche Nachbarschaften und damit ein Gefühl von Verbundenheit entwickelt. Obwohl nicht alles rosig ist, lebe ich gern hier.
Frau Wicke-Kaya: Ich lebe gern am Mehringplatz, weil mir meine gut geschnittene Wohnung gefällt und ich von allen Fenstern ins Grüne schaue. Der Platz ist zentral gelegen mit einer guten Verkehrsanbindung. Ich habe mit meiner Familie immer in der Berliner Innenstadt gewohnt, Wilmersdorf, Schöneberg, und jetzt in Kreuzberg.
QM: Welche Aufgaben bewältigen Sie als Mieterbeirat?
beide: Wir geben z.B. Mieterbroschüren für die Gewobag-Haushalte heraus. Außerdem haben wir unter www.mieterbeirat-mehringplatz.de eine eigene Homepage erstellt. Wir halten monatliche Mietersprechstunden und Sitzungen mit der Gewobag-Kiezkoordinatorin ab, bearbeiten Mieteranfragen und kommunizieren die Interessen und Probleme gegenüber der Hausverwaltung. Wir bieten Hilfe bei der Asbestproblematik und Vermittlung bei Nachbarschaftskonflikten.
QM: Was möchten Sie zukünftig für den Kiez und die Anwohnerschaft erreichen?
beide: Unsere Ziele sind die Gewährleistung von Sauberkeit und Sicherheit in den Wohnanlagen und im Wohnumfeld, Senkung der Nebenkosten, vereinfachte Kommunikation zwischen den Mietern und der Hausverwaltung und eine gute und freundliche Nachbarschaft.

Sprechstunde des Mieterbeirats:
2. Donnerstag im Monat, 18.30-19.30 Uhr, neue Adresse Lindenstraße 114, JAM-Räume (Zugang über Innenhof)

Projektdarstellung: Nachbarschaftsaktivierende Aktionen am Mehringplatz

Am 30. August nutzten wieder viele NachbarInnen die Möglichkeit, am Sommerfest in der Fußgängerzone am Mehringplatz teilzunehmen. Veranstaltet wurde die Aktion von Die Globale e.V., die das Fest im Rahmen des Projektes „Nachbarschaftsaktivierende Aktionen im Quartier“ organisierte. Für das Sommerfest standen auch diesmal wieder Fördermittel des Programms Soziale Stadt in Höhe von 5.000€ zur Verfügung.

Ein Nachbericht in Bildern:



Eine Lange Tafel mitten in der Fußgängerzone lud zum geselligen Mittagessen ein.



Ein internationaler Vorspeisenteller machte Lust auf mehr.
Auf der Bühne präsentierten sich zunächst Gruppen aus dem Kiez.



Unter anderem führte das Kiez-Krähen-Kabarett sein aktuelles Programm auf.



Die Mädchen des Projektes „MyStyle-Ladies“ von Gangway e.V. zeigten ihre Eigenkreationen.



Die BewohnerInnen konnten Postkarten mit Grüßen vom Mehringplatz in den Himmel schicken.

Ein Höhepunkt des diesjährigen Sommerfestes war die Kombination mit dem KiezSongContest der Gewobag.



Auf der Bühne präsentierten sich die fünf Finalisten, die von Eigenkompositionen über Jazz bis hin zu einer Coverversion ein buntes musikalisches Feuerwerk boten.



Nicht nur die BesucherInnen des Festes waren begeistert.



Auch die mit Kerstin Kirsch (Geschäftsführerin der Gewobag MB), einem Mieterbeiratsvertreter und Sänger und Moderator BEN prominent besetzte Jury hatte es mit der Entscheidung schwer.



Letztlich ging der Hauptpreis, der durch die Gewobag für den Wettbewerb bereitgestellt wurde, an Grupo Son Asi, die sich über 2.000€ freuten.



Fotos: Tanja Lieschke

BEN ließ es sich zum Abschluss des Programms nicht nehmen, gemeinsam mit den Kiez-Kindern ebenfalls einen Song auf der Bühne zu performen.
Dank gilt allen Akteuren, die sich an der erfolgreichen Umsetzung des Festes beteiligt haben, sei es mit Informationsständen, Kinderprogramm, Beiträgen auf der Bühne, oder kulinarischen Köstlichkeiten.
Das nächste Fest im Rahmen des Projektes findet am **5. Dezember 2014** statt. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen das **Winterfest am Mehringplatz** zu feiern.

Infos und Termine

- Im Rahmen des Projektes „**One-Wall**“ wurde Mitte September nun die zweite seitliche Stirnwand des Innenringes am Mehringplatz bemalt. Für diese Fläche konnte der amerikanische Street-Art-Künstler Shepard Fairey gewonnen werden. Mit seinen Botschaften „Make Art Not War“ und „Eyes open – Mind open“ ziert er seither den Gewobag-Gebäudering. Nähere Informationen und Bilder finden Sie unter: www.urban-nation.net.

- **Neues aus der Aktionsfondsjury**: Am **11. November 2014** findet **ab 16 Uhr** ein **Laternenumzug durch das Quartier** statt. Startpunkt ist die Kurt-Schumacher-Grundschule (Puttkamer Straße 19). Die Route verläuft entlang der Friedrichstraße bis zum Mehringplatz. Über Fördermittel der Aktionsfondsjury in Höhe von 623€ werden im Vorfeld Laternen gebastelt. Alle BewohnerInnen sind eingeladen, beim Umzug mitzulaufen!

- **Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt:** Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Sanierungsbeirates finden am **Mittwoch, 29. Oktober und Donnerstag, 27. November 2014, 18.00 Uhr** im INTIHAUS (Friedrichstraße 1) statt. Mehr Informationen zum Sanierungsgebiet finden Sie unter www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de.

- **Kiezrundentermine: 5. November und 3. Dezember 2014, jeweils um 17.30 Uhr** im Vor-Ort-Büro des QM, Friedrichstraße 1

Impressum Herausgeber: Quartiersmanagement am Mehringplatz, Vor-Ort-Büro im Intihaus (Friedrichstraße 1), 10969 Berlin © Candy Hartmann und Christine Piwek

Gefördert durch:

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung Investition in Ihre Zukunft
EFRE ...eine Chance durch Europa!
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
SOZIALE STADT
QUARTIERSMANAGEMENT AM MEHRINGPLATZ
be Berlin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg